



# proNordic

EM und WM-Teilnehmerin

## Biathletin Lena Baumann

Bereits zum Saisonbeginn machte die 18-jährige Lena Baumann mit guten Resultaten auf sich aufmerksam. Baumann: «Die Sommervorbereitung mit dem C-Kader war sehr gut und ich konnte kontinuierlich durchtrainieren». Die Wettkämpfe, bei denen sich Juniorinnen und Junioren aus der ganzen Welt miteinander messen, begannen in Ridnaun, Italien. Nach einer Erkältung einige Tage zuvor war die Hoffnung auf ein Top-Resultat eher gering.



Die Dynamik von Lena Baumann an der WM in Östersund/Schweden. Sie ist eine der Besten auf der Spur und will ihre Schiess-Zeiten minimieren, was weiter hartes Training bedeutet. (Foto: K.Voigt)

Doch meistens kommt es anders, als man denkt: Ihr bestes Junior Cup-Ergebnis erzielte sie genau bei jenem Rennen, bei dem sie nicht einmal sicher war, ob sie starten soll. «Ich erreichte den 7. Platz im Einzel und schoss das erste Mal 0-0-0-0, was mir den Eintritt in den Swiss Biathlon «Nullclub» sicherte. Es folgten der 15. und 22. Rang». Danach startete sie im Goms und belegte in der Single-Mixed-Staffel den 8. Rang bei sehr schwierigen Bedingungen. Weitere punktberechtigte Resultate gelangen ihr dank schnellen Materials an den Füßen.

Nach den sehr guten Resultaten nahm sie am 3. Junior Cup in Jakuszyce, Polen, sowie an den Junioren-Europameisterschaften in Altenberg, Deutschland teil. Dazu meinte Baumann: «In Polen war ich sehr konstant und landete immer in den Top 25, im Sprint sogar auf dem 12. Rang. Nach dem letzten Rennen wurde ich krank, erholte mich jedoch schnell und verpasste nur den Einzelwettkampf. Im Sprint der Junioren-EM landete ich mit 2 Fehlern auf dem 18. Platz und im Massenstart erreichte ich den 12. Rang. Das war ein erster Höhepunkt meiner Saison.»

Noch besser lief es ihr an den Jugend/Junioren-Weltmeisterschaften in Östersund, Schweden. Als beste Schweizerin zeigte sie ihr enormes Potenzial. Mit dem 16. Rang im Einzelrennen und dem überraschenden 5. Rang im Sprint. Nur 15 Sekunden fehlten ihr auf das Podest. Eine Wiederholung gelang ihr im Massenstart mit dem 5. Rang und in der Mixed-Staffel, welche sie als Startläuferin an der Spitze übergab. Am Schluss reichte es der Schweiz zum 8. Rang. Baumann: «Das ganze Jahr hatte ich diese WM im Kopf und war überglücklich, als ich ins Flugzeug nach Schweden stieg. Ich bin stolz darauf, dass ich zeigen konnte, was ich drauf habe. Ich habe wertvolle Erfahrungen gesammelt und viele positive Momente erlebt. Es ist mir nun auch klar, was ich verbessern möchte – dafür sind Jugendweltmeisterschaften gut.»

Die letzten Wettkämpfe stehen bei den Schweizermeisterschaften im Goms an. Am Freitag, 28. März, wird ein Sprint stattfinden. Am Samstag starten die Biathleten als Novum bei den Langläufern. Ein wichtiger Schritt für die Zukunft. In der nächsten Saison startet Lena Baumann in der Kategorie Junioren für mindestens zwei Jahre. Wir dürfen gespannt auf Ihre Entwicklung sein und fördern das sympathische Jungtalent weiter. • proNordic

Nordisch Kombinierer

## Pascal Müller

Im Sommer belegte Pascal Müller im Gesamtklassement des FIS Summer Grand Prix den 3. Rang. Zudem entschied er die «Best Jumper Trophy» für sich. Das war ein riesengrosses Ausrufezeichen für die Schweiz, welche seit dem Rücktritt von Tim Hug 2019 über keinen internationalen Athleten mehr verfügte.

Müller konnte zum ersten Mal sein Potenzial so richtig zeigen, kam es doch für viele aus dem nichts. Müller: «Die Saison 2024/25 war für mich eine sehr aussergewöhnliche Zeit mit grossen Highlights aber auch mit einem riesigen Dämpfer! Was mich aber noch glücklicher macht, es war nicht nur ein Wettkampf, der mir gelang, sondern es war die Konstanz. In jedem Wettkampf legte ich noch eine Schippe drauf!» Hier drückt bereits der deutsche Einfluss durch, kann Müller doch mit dem enorm starken Kader der Deutschen trainieren und ist als vollwertiges Teammitglied integriert.

Ende September riss er sich den bereits lädierten Innenmeniskus. Sein Arzt meinte auf die Frage, ob es möglich sei, anfangs Februar zurückzukommen: «Theoretisch ja, praktisch eher unwahrscheinlich.» Damit war für den Kämpfer Müller klar, es ist möglich! Er reiste für fünf Wochen zur Reha nach Magglingen, Mitte Dezember konnte er das erste Mal auf die Langlaufski gehen, Mitte Januar folgte der erste Schanzensprung. Mit gerade einmal 20 Sprüngen reiste er zum Weltcup in Otepää, der letzte Wettkampf vor der WM. Darüber sagt Müller: »Im Wettkampf konnte ich richtig coole Sprünge zeigen, ich belegte die Plätze 17, 13 und 10. Einen grossen Anteil an den guten Sprüngen hatte mein langjähriges Mentaltraining, so machte ich während der Verletzung regelmässig Sprünge im Kopf». Swiss Ski honorierte seinen Einsatz und die Leistung mit dem Aufgebot zur Weltmeisterschaft in Trondheim.



Der deutsche Staffel-Weltmeister und mehrfache Weltcupsieger Julian Schmid und Pascal Müller (vorne) Herzen sich nach der sensationellen Leistung beim Comeback an der WM in Trondheim. (Foto: Nocogirls)

Sein grosses Ziel, an dieser WM teilzunehmen, wurde zur Freude seiner grossen Fangemeinde Realität. «Es war ein Dessert für mich und extrem wichtig, um erste Erfahrungen an einem Grossanlass zu sammeln», sagte Müller mit leuchtenden Augen. Die Ränge 32 und 28 unter den Weltbesten lösten eine grosse Zufriedenheit aus. «Die Atmosphäre mit Tausenden von Zuschauern war gigantisch und etwas fürs Herz.»

Mit dem Weltcupfinale in Lathi ging seine aussergewöhnliche, kräftezehrende Saison zu Ende. Das nächste grosse Ziel: Olympische Spiele 2026. Avanti ragazzo! • proNordic

ProNordic Langläufer

## An internationalen Rennen

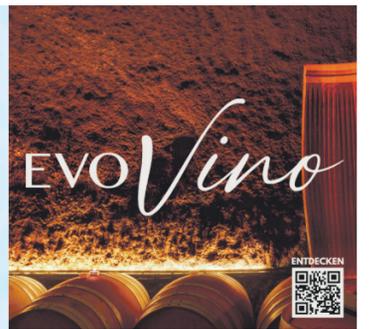
Für Langläufer ist ein Kräftemessen auf internationalem Niveau sehr lehrreich. Obwohl nationale Rennen eine Standortbestimmung erlauben, sind Rennen auf internationalem Niveau eine andere Nummer. ProNordic-Ambassadoren durften an diversen Continentalcup-Rennen starten sowie an der Universiade (Studentenolympiade) in Turin. Hervorzuheben ist dort die Leistung des 21-jährigen Einsiedlers Silvan Durrer mit dem 16. Rang im Sprint und der Silbermedaille im Staffellauf.

Weitere Teilnehmende waren Robin Locher und Samuel Maes (U20). Letzterer wurde im Herbst an der Rollski-WM im 7. Rang klassiert und der belgische Skiverband selektionierte ihn an die WM in Trondheim. Ein unglaubliches Erlebnis für den jungen Sarganserländer. Der Elmer Yanick Bässler baute nach starkem Saisonbeginn und Selektionen an den Continentalcup leicht ab, wobei ihm oft nur sehr wenig für eine Toprangierung fehlte. Die anstehende Lehrabschlussprüfung möchte er ebenfalls mit einem guten Ergebnis absolvieren. Beruf und Spitzensport zu verbinden, ist eines der Förderziele des Vereins proNordic. Sein Bruder Mario kämpfte lange mit gesundheitlichen Problemen, die er erst gegen Saisonende in den Griff bekam. Im Herbst noch Zweitbester hinter Jonas Baumann beim Nordic Weekend-Berglauf, folgte ein auf und ab. Beide Bässlers werden auf nächste Saison alles daransetzen, den Durchbruch zu schaffen wie auch der amtierende dreifache Vize-Schweizermeister U20 Silvan Durrer. Sein Trainingskollege im Engadin, Elia Beti, liess mit Rang 40 beim Engadiner und einigen guten Plätzen bei FIS-Rennen aufhorchen. ProNordic gewann mit Durrer, Maes, Locher und den Gebrüdern Bässler auch den Teamwettbewerb am Engadiner Marathon. Sie alle haben sich für die kommenden Distanzrennen an den Schweizermeisterschaften im Goms viel vorgenommen. Severin Bässler gewann im letzten Jahr die Bronzemedaille



Severin und Mario Bässler, Coach Fridli Luchsinger und Yanick Bässler auf der Loipe auf dem Urnerboden nach dem Intervalltraining. (Foto: Team Bässler)

über 10 Kilometer Einzelstart und war nach seinem bedauerlichen Rücktritt diesen Winter aktiv im Betreuungsteam der Biathleten. Die Motivation für den Teamsprint am Samstag, 29. März, ist gross. • proNordic



Wir sind Ihr kompetenter Partner für Photovoltaik-Anlagen



055 647 41 00 info@tbgs.ch

## MARQUES

BADEN | DUSCHEN | WELLNESS

T +41 79 939 55 18  
info@mbdw.ch  
www.mbdw.ch



GLARUS GRAUBÜNDEN  
8867 Niederurnen 7147 Lumnezia



IHR MÄNNERTRAUM, UNSERE LEIDENSCHAFT

www.viva-technologies.ch

Wir haben Immobilien im Griff.



Ihr regionaler Immobilien-Partner für Verkauf und Kauf.

055 650 24 24  
www.gctag.ch



swiss-werbetechnik.ch

Logo Reklamen AG  
logo-mollis.ch

R. Zimmermann

Landesprodukte und Transporte

Gäsistrasse 9 | 8872 Weesen  
Telefon 079 706 70 50  
reto-zimmermann@bluwin.ch



Liefert Raufutter und Einstreu



UHR BODENLEGER  
AS-PARKETT & BODENBELAGER  
WWW.AS-PARKETT.CH

UMBAU- RENOVATIONEN  
Andi Schaufelberger | 8752 Näfels  
079 688 17 38 | info@as-parkett.ch